

bis jetzt nicht gegeben, und so wird
A mein die Zukunftszeit gewährt. Man
noch einmal ein zweites mal ein
Faktor zu geben. Das wird zu die
Zukunft ist in 14 Tagen gedrucktes ver-
lingen und die werden dann die mit
beginnen Zukunftszeit geben, die ge-
samte Volepiz im Druck zu bringen.

Ich habe den vorigen Winter
haben wir wenig wissenschaftliche
arbeiten können, da ich fast stark
unter ^{den} mit einem Julelita-
tion maritimen Konventionen
litt. Jetzt geht es mit nach ei-
nem kleinen Erfolgswort besser
und ich beginne wieder meine
wissenschaftliche Tätigkeit. Ich gebe
zuerst ein Abrufen, wenn Chirur
gerne mitgearbeiten mit Augen-

gestaltan, wobei natürlich die von Ihnen
gegebenen Wille notwendig werden
sollen. Dann kommt meine forbi-
tationsfrist an die Kaiser. Ich fürchte
allerdings für die eine Collation das
dondoner Mo fast nötig, da die die zu-
neuen Einwirkung fast unabweisbar sind.
Margotisch ist die fast befristet und
an die Reichsamt nicht einig und einen
bestimmten Grund nicht werden. Nach
Feststellung meine forbitations-
frist werden ich hoffentlich wieder die
Möglichkeit geben, mich wissenschaftlich
mit den Induktion zu beschäftigen,
die ich fast in meine fasten Meiß
praktisch zu dienen mich befinde.

Von Herrn Lehndt habe ich
von fast langen Zeit nicht gehört.
Er war für vor meinem Mo-
naten und jetzt mit die kleinen
nachlässigen Resultate für ein

Qualificationsarbeit rechtzeitig. Wie er
mir damals sagte, will er in letzter
Dienstreise promovieren und mir ein
Notiz aus dem Werke als Dissertation
vorlegen. Für Kötzger findet es
allerdings sehr bedauerlich, dass er
während seiner Reisezeit die
Straßburger Universität nicht genü-
gend besucht und Notizen von-
lassen hat, impen mit dem jetz
möglicherweise

Indem ich nochmals meinen
herzlichen Dank ausdrücke,
verbleibe ich in ergebener Verehrung

J. Friedländer